



Heft 1 | Januar/Februar 2024

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg
Hörberatungs- und Informationszentrum

Bds aktuell

TSCHÜSS
2023

WILLKOMMEN
2024

Inhalt

Seite	Seite		
Auf ein Wort.....	3	<i>Aus den Gruppen</i>	
Neujahrsempfang.....	4	„Café Digital“ für die Generation Plus.....	17
Vortragsreihe und Diskussionsforum im BdS.....	5	Feierabendgruppe.....	17
DSB-Workshop „Digitale Tools und technische Hilfsmittel“.....	6-8	Zwischenstation.....	18
Kommunikationstraining I: Ihre Reise zur positiven Kommunikation.....	9	CI-Gruppe.....	19
Interview mit Pascal Thomann.....	10-12	Kreativgruppe.....	19
Prüfung der Mitgliedsbeiträge und Zahlungsweise der Beiträge.....	13	Team „Hörend“.....	20
Blickfang.....	14-15	Museum Tuch + Technik in Neumünster...	20
Aufruf.....	16	Frauentreff.....	20
		Spieleabendgruppe.....	21
		Malgruppe.....	21
		Bowlinggruppe.....	21
		Kontakte zu den Gruppen.....	22
		BdS-Intern, Impressum.....	23

**Unseren Veranstaltungskalender
finden Sie als Beilage in diesem Heft.**

§

Rechtsberatung

§

Die nächsten Rechtsberatungstermine des
Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und
Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

18.01.2024
29.02.2024

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Terminvereinbarung über die
Geschäftsstelle des BdS.

Telefon: 040-29 16 05
E-Mail: info@bds-hh.de

Auf ein Wort

Liebe Mitglieder,

zuallererst möchte ich mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen bedanken, dass Sie mich für die nächsten 2 Jahre als Stellvertreterin wiedergewählt haben.

Ich begrüße Sie im neuen Jahr und hoffe, Sie hatten besinnliche und auch fröhliche Feiertage.

Das letzte Jahr stand für den BdS im Zeichen eines großen Ereignisses, der 111-Jahresfeier. Oft wird gefragt, darf man feiern, während es Krieg und Krisen gibt. Die Antwort ist „Ja“, man darf und soll das auch tun. Die fröhlichen Tage sind wichtig, um Kraft zu sammeln, die Batterien aufzuladen. Die nächste Gelegenheit zum positiven Aufladen bieten wir Ihnen am Samstag, den 13. Januar. Kommen Sie möglichst zahlreich zum Neujahrsempfang in den BdS.

Über Corona wollte ich eigentlich nichts mehr schreiben. Nun kam aber kürzlich vom DSB, dem Deutschen Schwerhörigen Bund, die Bitte, Daten über die Verschlechterung des Hörvermögens bei Long-Covid Patienten zu sammeln. Wir freuen uns über Ihre Zusendungen und Kommentare zu diesem Thema, denn dann kann die Politik zu Verbesserungen aufgefordert werden.

Manche Verbesserungen haben wir selbst in der Hand, z. B. die Überarbeitung unserer Website, finanziert von der DSEE, der Deut-



schen Stiftung für Engagement im Ehrenamt. Sie wird bedienungsfreundlicher und leichter zu aktualisieren sein. Zusätzlich wird ein kurzer Film zum Thema Schwerhörigkeit erstellt, der die Aufmerksamkeit auf den BdS lenken soll. Lassen Sie sich überraschen.

Weiterhin hatten wir das Glück, von der DSEE für eine Beteiligung an der Videoreihe „Stadt-Land-

Ehrenamt“ ausgewählt zu werden. Es werden dort gemeinnützige Organisationen portraitiert, die mit ihrem Engagement etwas bewirken. Dafür entstehen uns keine Kosten. Im Gegenteil, es macht auf den BdS aufmerksam.

Seit gut drei Monaten ist der neu gewählte Vorstand nun im Amt. Während eines Treffens mit den Gruppenleitern und aktiven Mitgliedern konnten Fragen gestellt, Probleme und Lösungen diskutiert werden.

Die BdS Gruppen sind ein sehr wichtiger Bestandteil des Vereins. Schauen Sie sich einmal genauer die letzten Seiten dieser Ausgabe an. Dort finden Sie eine Liste aller Gruppen und entdecken vielleicht die eine oder andere, an der Sie teilnehmen möchten. Sie sind immer herzlich willkommen. Auf jeden Fall teilnehmen sollten Sie an unserem Sommerfest am 8. Juni.

Im November 2023 wurden unsere Anträge „Abbau der Barrieren“ und „Öffentlichkeits-

arbeit“ beim Partizipationsfond bewilligt. Wir möchten im Jahr 2024 einen Tag der offenen Tür im Verein anbieten und werden für die Organisation eine Arbeitsgruppe bilden. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe

haben. Wir freuen uns wie immer über zahlreiche Mitorganisatoren, denn nur so kann ein Tag der offenen Tür stattfinden und gelingen.

Sabine Rosenboom
stellvertretende Vorsitzende



Neujahrsempfang

Samstag, den 13. Januar 2024
11 bis 13 Uhr
in der Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg

Liebe Mitglieder,

der Vorstand des BdS lädt Sie herzlich zu einem Neujahrsempfang ein. Stoßen Sie mit einem Gläschen Sekt auf ein für den BdS gut gelingendes Jahr an.

Als Vorsitzender gebe ich Ihnen einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das Jahr 2024.

Ich würde mich sehr freuen, Sie auf dem Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen.

Es ist geplant, dass Sie sich auch per Videokonferenz zuschalten können.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme vor Ort oder für die Videokonferenz bis zum 10.01.2024 an. Die entsprechenden Links für die Teilnahme werden wir Ihnen rechtzeitig per E-Mail zusenden.

Ihr *Klaus Mourgues* Vorsitzender

Vortragsreihe und Diskussionsforum im BdS

Hallo liebe Mitglieder und Interessierte, unsere Vorträge finden einmal im Monat immer an einem Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr statt und werden durch Schriftdolmetschung und automatische Untertitelung mit Hilfe einer Spracherkennung begleitet. In den Veranstaltungen geht es um verschiedene Aspekte aus Politik, Beruf und Gesellschaft. Was uns besonders am Herzen liegt, ist, dass ihr als Mitglieder die Möglichkeit habt, selbst Themen vorzuschlagen und zu präsentieren. Wir möchten einen Raum schaffen, in dem Menschen mit Hörbehinderung auf Augenhöhe miteinander diskutieren und sich austauschen können.

Habt ihr Ideen zu bestimmten Themen, die ihr gerne diskutieren und mit anderen teilen möchtet? Dann freuen wir uns riesig über eure Teilnahme! Schreibt einfach eine E-Mail an joerg-winkler@bds-hh.de und lasst uns wissen, welche Idee ihr habt.

Wir können es kaum erwarten, euch bei

unseren kommenden Veranstaltungen zu begrüßen und gemeinsam interessante und bereichernde Diskussionen zu führen.

Geplant sind folgende Themenbereiche (unverbindlich):

10. Januar Mensch mit Hörbehinderung?

Es gibt viele Diskussionen über Begriffe wie „Mensch mit Hörbehinderung“, „Hörgeschädigt“ und „Hörbeeinträchtigung“. Wie siehst Du dich selbst und wie ist Deine Identität in diesem Kontext? Vortrag mit anschließender Diskussion

14. Februar Das Thema wird per Rundmail bekanntgegeben.

Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Saal im BdS, Wagnerstr. 42

Schriftdolmetschung & automatische Untertitelung mit Hilfe einer Spracherkennung

Jörg Winkler

*Der Vorstand wünscht
alles Gute für das Jahr 2024!*

**Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom,
Friederike Herr, Torsten Kripke und Ines Helke**



DSB-Workshop „Digitale Tools und technische Hilfsmittel“



Gerade innerhalb dieses Jahres haben sich das Angebot an technischen Hilfsmitteln und die Möglichkeiten der modernen Informationstechnik für Hörgeschädigte ganz erheblich weiterentwickelt, Stichwort Künstliche Intelligenz. Gängige Computerprogramme bieten uns Werkzeuge, digitale Tools genannt, zur automatischen Mitschrift von Gesprächen oder Untertitelung von Präsentationen und Kurzfilmen. Die aktuellen Versionen einiger Smartphone-Anbieter verfügen an sich bereits über derartige Transkriptions-Funktionen oder die Installation entsprechender Apps ist möglich. Einige Neuerungen können wir eigentlich alle sehr gut in alltäglichen Situationen gewinnbringend einsetzen.

Vom 3.-5.11. hat daher der DSB in Berlin einen Workshop zu diesem wichtigen Thema angeboten. Unter den 19 Teilnehmenden waren wir mit 3 BdS-Mitgliedern vertreten. Wir haben viele Informationen gewonnen. Für die gute Organisation danken wir Frau Gudrun Brendel und ihren Mitwirkenden vom DSB!

Wir hatten 3 hervorragende Referenten: Frau Dr. Melanie Krüger vom Hörzentrum Oldenburg, Frau Carola Werning von „barrierefrei kommunizieren“ und Herr Mathias Hoff von der Firma „Wagenknecht neue Wege gehen“, die Beratung leistet zum individuellen Einsatz von technischen Höranlagen.

Frau Dr. Krüger hat uns als Audiologin eindrücklich vermittelt, dass wir Hörsituationen und Hörerfolge immer individuell bewerten müssen. Hören von Wörtern ist nicht gleich Sinninhalt verstehen! Technische Hörhilfen sind immer nur Verstärker, das eigentliche Hören geschieht im Gehirn, weil erst dort alle Hörinformationen und persönliches Vorwissen zu bewussten Sinneseindrücken verarbeitet werden. Das heißt, Hören ist Konzentration und auch Herausforderung. Wenn wir müde, körperlich ermattet oder durch Umweltgeräusche gestört sind, müssen wir uns mehr anstrengen, Höreindrücke zu verstehen. Das heißt aber auch, alle geniale Technik wird irgendwann an individuelle Grenzen stoßen. Wir müssen also für uns



erkennen, wann wir Hörpausen brauchen oder einfach mal unsere Höransprüche zurückstellen müssen.

Das heißt weiterhin, dass es kein technisches Hilfemittel geben kann, das bei allen Hörgeschädigten gleiche Hörerfolge erzielt. Es hängt immer ab von der Art und Weise der Hörschädigung an sich, der Hörerfahrung, dem Wissenskontext, der persönlichen Verfassung bzw. Belastbarkeit. Wir können gewisse Alltagssituationen vergleichen, aber die Höranstrengung im Alltag einzelner Personen können wir nicht vergleichen.

Wer ein neues Hörgerät anschaffen will, sollte daher das Gerät in verschiedenen Alltagssituationen testen und versuchen, einen persönlichen Mittelwert festzustellen. Es ist u.U. auch ratsam, jeweils 2 oder 3 Modelle entsprechend zu testen. Das heißt obendrein, wenn zum Beispiel eine Mikrofonanlage für viele Teilnehmende hilfreich ist, kann es andere Teilnehmende geben,

die Sprache nicht hören können und eine Mitschrift brauchen.

Tag 2 des Workshops war mit kompetenter Unterstützung von Frau Werning der Technik gewidmet.

Unser Berater im Hörberatungszentrum, Jörg Winkler, war in Berlin dabei und kann dazu einiges erklären. Ich versuche hier, die Fülle der Informationen zusammenzufassen:

Wir haben die Auto-Mitschriften von Android-Smartphones einerseits und I-Phones andererseits verglichen. Der Auto-Chat über I-Phone (Group Transcribe) funktioniert nur innerhalb einer Gruppe, deren Teilnehmende allesamt I-Phones nutzen, dann aber überschaubar und gut. Ansonsten scheinen die neuesten Smartphone-Modelle von Google Pixel zur Zeit die besten Möglichkeiten zu bieten. Mitschriften bei Telefonaten oder Live-Diktat klappen bei Google Pixel erstaunlich gut. Auf andere Android-Geräte können wir ggf. eine App für Mitschrift-

Funktionen herunterladen, zum Beispiel Live-Transcribe. Durch Koppelung der digitalen Aufnahmegeräte mit einfachen Mikrofonen können wir u.U. Störschall reduzieren und so auch Mitschriften weiter verbessern. Die Computer Betriebssysteme IOS 17 von Apple und Windows 11 von Microsoft haben integrierte Auto-Diktat- und Auto-Transkriptionsfunktionen. Wer IOS 17 oder Windows 11 installiert hat, kann die genannten Autofunktionen zunächst einmal über WLAN herunterladen, dann stehen sie auch ohne WLAN zur Verfügung. Wir können also mit bestimmten Vorrichtungen auf unseren Laptops oder Tablets Live-Mitschriften in Gesprächen erzeugen. Wer mit Windows 10 arbeitet, kann das Zusatzpaket Office 365 von Microsoft installieren. Das kostet eine jährliche Gebühr von 100 €, kann dann aber von 5 Teilnehmenden genutzt werden und bietet auch Auto-Mitschrift-Funktionen. Ich habe es zum Beispiel in einer kurzfristig anberaumten Besprechung erfolgreich genutzt. Windows 11 oder Office 365 beinhalten weiterhin die Möglichkeit, Auto-Untertitel live bei Power Point-Präsentationen mitlaufen zu lassen. Schließlich hat Frau Werning uns über die Möglichkeit, bei Youtube, Facebook oder über Book Creator selbst Untertitel zu erzeugen, unterrichtet.

Wichtig bei allen Auto-Mitschriften: Wir müssen uns an die Datenschutz-Gesetze halten! Zum Beispiel: Das Smartphone Google Pixel 7 speichert Auto-Transkriptionen gewöhnlich 3 Tage lang. Wir können es aber auf eine Speicherung von 24 Stunden einstellen oder das diktierte Gespräch sofort nach dem Lesen löschen. Wenn wir also die Auto-Transkription bei einem Arzt-Gespräch etc. nutzen, dann müssen wir vorher nachfragen, ob es dem Gesprächspartner

recht ist. Und wir müssen verabreden, wie lange wir die Mitschrift speichern dürfen.

Am Tag 3 stellte uns Herr Hoff vor allen Dingen neueste technische Möglichkeiten der Firma Phonak vor, zum Beispiel das Tischmikrofon Table Mic und das vielseitige Mikrofon Roger On V2, das über Blue Tooth und trotz Störschall oder auch bei weiterer Entfernung zur sprechenden Person noch gut funktioniert. Herr Hoff stellte auch explizit den Mini-Empfänger Roger XO2 vor, der mit fast allen Hörgeräten und Cochlear CIs kompatibel ist. Der Multimic von Resound ist ein kleines Gerät mit 4 integrierten Mikrofonen, das mit individuellen Hörgeräten oder CIs direkt verbunden wird und bis zu 20 m entfernte Sprache empfangen kann. Im Unterschied zu Rogersystemen empfiehlt sich das Multimic aber eher für 1:1-Gespräche. Den verschiedenen technischen Möglichkeiten ist bisher gemeinsam, dass sie nicht 2 Hörquellen gleichzeitig empfangen können, zum Beispiel Fernsehen und Smartphone-Anruf.

Frau Brendel hat es im Schlusswort dann auf den Punkt gebracht: Die Technik eröffnet uns Hörgeschädigten viele neue Möglichkeiten für unsere Kommunikation im Alltag. Wir werden aber auch immer in Situationen sein, in denen eine Assistenz von Mensch zu Mensch durch Schriftdolmetscher unersetzlich bleibt.

Heike Ladewig

Kommunikationstraining I: Ihre Reise zur positiven Kommunikation

Wir freuen uns, Ihnen das Kommunikationstraining I anzukündigen, einen Kurs speziell entwickelt für Menschen mit Hörbehinderung. Dieser Kurs bietet eine einzigartige Gelegenheit, die individuelle Kommunikation auf ganzheitlicher Basis zu verbessern und den eigenen Weg zu finden, um die vorhandenen Möglichkeiten optimal zu nutzen.

Ein Blick auf die Kursinhalte:

Absehen von den Lippen: Einführung und leichtere Übungen

Dieser Teil des Kurses ermöglicht den Teilnehmern, grundlegende Fähigkeiten des Lippenlesens zu erlernen. Dies bildet die Basis für eine erfolgreiche Kommunikation.

Kommunikationstaktik:

Der Kurs vermittelt verschiedene Maßnahmen und Hilfen, um Gespräche trotz Hörschädigung erfolgreich zu gestalten. Hier werden bewährte Strategien und Techniken präsentiert.

Wichtige Informationen aus Medizin und Akustik:

Die Schulung beinhaltet eine gründliche Einführung in die medizinischen und akustischen Aspekte der Hörschädigung, wie die individuelle Hörkurve und spezielle Hörtrainingstechniken. Das Ziel ist, das Hörvermögen zu optimieren und die kommunikativen

Fähigkeiten zu erweitern.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die ihre kommunikativen Fähigkeiten reflektieren und erweitern möchten, und ist besonders für Einsteiger geeignet.

Wichtige Details zum Kurs:

Startdatum: **5.3.2024**

Dauer: 15 Termine, jeweils dienstags

Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr

Teilnahmegebühren:

- Mitglieder: ca. 40,00 Euro

- Nichtmitglieder: ca. 70,00 Euro

Leitung: Kerstin Krebs

Dieser Kurs wird einen positiven Einfluss auf Ihre Kommunikationsfähigkeiten haben. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Kommunikation zu verbessern und Ihr Selbstvertrauen im Umgang mit Hörbehinderung zu stärken.

Anmeldung: Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite:

<https://bds-hh.de/aktuelles/kurse/> oder fordern Sie es bei unserer Geschäftsstelle an.

Wir freuen uns darauf, Sie am 5.3.2024 willkommen zu heißen und gemeinsam an Ihrer positiven Kommunikation zu arbeiten.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 01. Februar 2024.**

Interview mit Pascal Thomann



Ich fahre in Richtung Naturschutzgebiet Boberger Dünen, um ein Gespräch mit Pascal Thomann zu führen. Ein hübscher grauer Kater läuft mir durchs Haus entgegen. Seit einem Jahr sind Pascal und sein Lebenspartner Matthias stolze Hausbesitzer.

Pascal: Hallo Fides, komm herein!

...Tee und Kuchen, Gastlichkeit, ich fühle mich sofort wohl...

Fides: Kennengelernt habe ich dich im Verein vor etwa 10 Jahren. Ich war fremd im BdS und ihr habt mir den Anfang leicht gemacht. Bis zu dem Zeitpunkt hatte ich keinen Kontakt mit der Schwerhörigen Szene. Seit wann bist du hörgeschädigt?

Pascal: Von Geburt an. Als kleines Kind hatte ich viele Mittelohrentzündungen, Märsen und Mumps. Diese Krankheiten haben häufig eine Schwerhörigkeit zur Folge. Mit zwei Jahren habe ich einzelne Wörter gesprochen und vieles nachgeahmt, was meine große Schwester mir vorgemacht hat, viel habe ich sicherlich auch durch meine kleine Schwester gelernt.

Fides: Haben Deine Eltern nicht gemerkt, dass du nichts gehört hast?

Pascal: Meine Mutter war beunruhigt. Als ich mit 2 Jahren mit ihr beim Kinderarzt war, sagte der: „Typischer Junge, Spätentwickler!“ Und im Kindergarten glaubte der Erzieher nicht an eine Schwerhörigkeit.

Fides: Schließlich wurde sie aber doch festgestellt und du bekamst im Alter von vier Jahren Hörgeräte. Wie ging es in der Schule weiter?

Pascal: Ich komme aus Essen. Dort ging ich während der Grundschule auf die Schwerhörigen Schule. In der 5. Klasse

habe ich zuerst ein katholisches Jugendgymnasium besucht. Hier kam damals einmal die Woche ehrenamtlich meine Sportlehrerin aus der Grundschule vorbei und hat mir Nachhilfe gegeben. Von Integration bzw. Inklusion war man damals noch ganz weit entfernt. Nach einem halben Jahr wechselte ich zur Realschule für Hörgeschädigte in Dortmund und machte dort meinen Realschulabschluss. Im Anschluss machte ich am Rheinisch-Westfälischen Berufskolleg mein Abitur.

Fides: Welche Berufsvorstellung hattest du?

Pascal: Ich wollte immer gerne etwas mit Menschen machen. Eigentlich wollte ich in Köln studieren und mit hörgeschädigten und geistig behinderten Kindern arbeiten.

Fides: Was kam dazwischen?

Pascal: Beim Sommercamp der Bundesjugend lernte ich Matthias kennen. Er wohnte in Hamburg. Ich bin ihm nachgereist und wir kamen zusammen. Das war 2002. Wir sind jetzt 21 Jahre zusammen.

Fides: Du hast dann in Hamburg Sonderschulpädagogik, Arbeitslehre und Technologie studiert.

Pascal: Ja, mit Schwerpunkt Mathematik und Sachkunde.

Fides: Dein Refrendariat hast du in Schleswig gemacht. War das im Landesförderzentrum Hören und Kommunikation, wo du Jahre später Abteilungsleiter des CIC warst?

Pascal: Richtig! Aber zunächst arbeitete ich nach dem Refrendariat 3 ½ Jahre in der Elbschule als Klassenlehrer mit Mathematik als Hauptfach.

Fides: In der Elbschule ist die Lautsprache und die Gebärdensprache an-



erkennt. Beherrschst du die Gebärdensprache?

Pascal: Ja, ich bin fit in der Gebärdensprache durch Freunde, die ich habe. Fühle mich aber selbst und bezeichne mich als lautsprachlich orientiert. In der Elbschule bin ich hauptsächlich in der Abteilung I, Abteilung für lautsprachlichen Unterricht tätig gewesen. Es ist alles möglich, ich kommuniziere auch gern mit LBG. Man begegnet sich mit Respekt für die unterschiedlichen Bedürfnisse. Ich habe die Klassen 5-7 unterrichtet.

Fides: Wann bekamst Du Deine CIs?

Pascal: Im Alter von 25 und 27 Jahren.

Fides: Und hat das gleich funktioniert?

Pascal: Nein, zunächst hörte ich nur Geräusche und Töne, keine Sprache. Das klang erst alles sehr blechern. Allerdings hatte ich keinen Vergleich, weil ich nie gehört habe. Aber durch Training und mit der Zeit ging es immer besser. Ich wollte leichter hören, das war mein Ziel, ohne diese immense Konzentration eines Schwerhörigen. Es hat Jahre gedauert, und ich bin froh und dankbar, dass ich das jetzt geschafft habe und als Geschenk annehmen kann.

Fides: Für Deinen Beruf ist das ja sehr wichtig, dass du entspannt arbeiten kannst mit einer gewissen Gelassenheit.

Pascal: 2017 ging ich zurück nach Schleswig und war dort 6 ½ Jahre Abteilungsleiter.

Fides: Worin bestand Deine Aufgabe?

Pascal: Als Abteilungsleiter war ich für die konzeptionelle Ausrichtung des CIC zuständig. Ich habe Beratung und Aufklärung gemacht, beantwortete Fragen zur Technik, führte Einzel- und Gruppengespräche und war als CI Träger Ansprechpartner für die Identitätsarbeit für Menschen aller Altersstufen und habe auch den Verwaltungsteil mit bearbeitet.

Fides: Als Betroffener hast du deine Examensarbeit über das Cochlea Implantat geschrieben. Du weißt also genau, wovon du sprichst und bist deswegen authentisch.

Pascal: Trotzdem wollte ich auf Dauer aus der Komfortzone raus, in der man Bescheid weiß, wie alles läuft. In der Hachede Schule in Geesthacht war die Stelle des Schulleiters für mehr als ein Jahr nicht besetzt. Ich habe mich beworben und habe seit August 2023 die neue Aufgabe als Schulleiter dort übernommen.

Fides: Was bedeutet Hachede? Und was ist das für eine Schule?

Pascal: Ich kannte das Wort auch nicht. Hachede ist der historische Ortsname von Geesthacht und Marschland. Es ist auch die Bezeichnung für ein unbesiedeltes Land.

In der Schule liegt die Priorität auf der Schädigung der geistigen Entwicklung der Schüler. Zusätzlich gibt es einige Schüler, die eine Hörschädigung, eine Sehschädigung oder andere Beeinträchtigungen haben.

Fides: Kommst du noch zum Unterrichten als Schulleiter?

Pascal: Ja, das ist sogar Pflicht. Im Moment arbeite ich als Springer und vertrete die Lehrkräfte, die krank sind. Dadurch lerne ich den Schulbetrieb sehr gut kennen. Ich habe ein tolles Team, das mich in der Verwaltungsarbeit unterstützt. Da geht es auch um Alltägliches wie Essenbestellung, Heizungswartung, Neu- und Umbauten, Planstellenbesetzung und Schülerbegleitung.

Fides: Neben deinem Beruf bist du seit 2004 Mitglied im BdS und von Anfang an für den Verein ehrenamtlich tätig.

Pascal: Eigentlich habe ich mich schon 1996 im Ortsverein Essen in der Jugendgruppe ehrenamtlich eingebracht. In Hamburg fand das seine Fortsetzung. In der Hamburger Jugendgruppe war Matthias zweiter Jugendleiter. Damals fanden sich auch schon die Mitglieder der heutigen „Zwischenstation“ zusammen.

Fides: Mit dem Älterwerden haben sich die Aufgaben gewandelt...

Pascal: Ich war einige Jahre im Beirat des Vorstands, habe in Zusammenarbeit mit dem „Festausschuss“ Veranstaltungen organisiert, u.a. auch den jährlichen Thementag. Zusammen mit Matthias leite ich die CI Gruppe im BdS, eine Anlaufstelle für alle, die sich zum Thema CI beraten lassen und informieren wollen.

Fides: Du bist auch in der Selbsthilfe-

gruppe vom CIVN und Mitglied im Deutschen Hörverband und dort als Beirat im Vorstand tätig. Gibt es auch Freizeit für Dich ohne Hörthemen?

Pascal: Na klar! Ich bin gerne in Gesellschaft und unter Freunden. Gemeinsames Kochen und Spieleabende machen mir Spaß. Zur Entspannung kann ich stundenlang lesen. Wenn wir im Urlaub auf Mallorca auf einer Finka unsere Ferien verbringen, gehört Lesen zu meinen Lieblingsbeschäftigungen.

Es klopft an der Terrassentür. Ein Nachbar bringt Weintrauben aus dem eigenen Garten. Die sind eiskalt und schmecken herrlich frisch.

Pascal: Wir leben hier in einer guten Nachbarschaft. Als wir eingezogen sind, haben wir uns bei den Nachbarn vorgestellt und auch mitgeteilt, dass wir schwerhörig sind. Es war uns ganz wichtig, dass wir nicht als arrogante Jungs wahrgenommen werden, wenn wir mal nicht reagieren.

Fides: Offen mit der Hörbehinderung umzugehen, ist die einzige Lösung für ein gutes Miteinander. Das lernt man im Verein! Vielen Dank für das informative Gespräch.

Das Gespräch mit Pascal führte Fides Breuer

**Leserbriefe für den BdS aktuell –
wir freuen uns auf Ihre Beiträge.**

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief an: **redaktion@bds-hh.de**
Ihr Redaktionsteam

Prüfung der Mitgliedsbeiträge und Zahlungsweise der Beiträge

Liebe Mitglieder des BdS,
wir möchten Sie bitten zu prüfen, ob Sie den richtigen Mitgliedsbeitrag an den BdS zahlen. Zur Erinnerung führen wir unsere Beiträge auf:

Erwachsene zahlen	8,00 Euro monatlich
Ehepartner zahlen	5,00 Euro (wenn der/die PartnerIn den vollen Beitrag zahlt)
Kinder und Schüler zahlen	2,00 Euro
Auszubildende und Studenten zahlen	4,00 Euro (gilt für die Erstausbildung, gilt nicht für das nebenberufliche Studium)
Unser Sozialbeitrag beträgt	3,00 Euro (nach Absprache und Vorlage eines Nachweises wie z.B. den ALG II- oder Wohngeldbescheid)
Firmen/Verbände zahlen	105,00 Euro

Selbstverständlich können auch höhere als die von der Mitgliederversammlung festgelegten Beiträge an den BdS gezahlt werden.

Die Zahlungsweise

Die Satzung des BdS sieht eine Zahlung der Mitgliedsbeiträge im Voraus bis spätestens zum 1. eines Quartals vor. Die Erhebung erfolgt im Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung. (Siehe § 4 Mitgliedsbeitrag)

Leider gibt es viele Mitglieder, die ihre Beiträge nicht immer regelmäßig – auch monatlich – an uns überweisen. Das verursacht leider einen großen Mehraufwand für uns. Deshalb eine Bitte an alle Mitglieder, die ihre Beiträge an uns überweisen, eine Lastschriftermächtigung dem BdS zu erteilen. Das Lastschriftformular finden Sie entweder auf unserer Webseite (unter Verein > Mitgliedschaft > Mitgliederformular – Rückseite), in unserer Geschäftsstelle oder in Ihrem Briefkasten, wenn Sie es bei uns anfordern.

Übrigens

Mehrkosten, die durch Rücklastschriften entstehen (z.B. wenn Sie uns einen Kontowechsel nicht mitgeteilt haben) trägt das Mitglied.

Bitte kommen Sie bei Kontowechsel, Beitragsänderung rechtzeitig auf uns zu. Vielen Dank.

Der Vorstand und Christiane Strietzel



Foto Sabine Rosenboom



Foto Silke Kordas-Tschapek

Wir bedanken uns für Eure eindrucksvollen Fotos zum Thema Licht und Schatten. Zur Jahreswende denken wir über Vergehen und Neubeginn nach. Verwelkende Blüten und Pflanzen besitzen eine eigene Schönheit. Schaut in Euren Fundus und schickt uns Fotos zum **1.2.2024** dazu.

Wie immer an: redaktion@bds-hh.de

Euer Redaktionsteam



Foto Peter Treder



Foto Johann Drews



Foto Jana Preuss

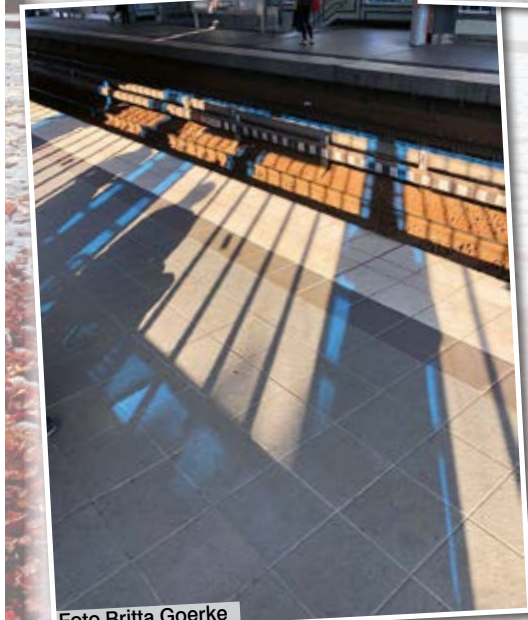


Foto Britta Goerke

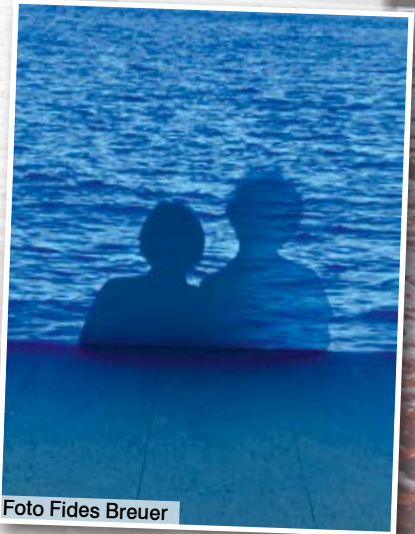


Foto Fides Breuer

AUFRUF



an alle engagierten Menschen,
und alle, die es werden wollen!

WIR BRAUCHEN DICH!

Hast du Lust, den Verein zu
unterstützen, eigene Ideen
einzubringen, anderen zu helfen?
In einigen Gruppen wird Hilfe benötigt!

Fühlst du dich angesprochen?

Dann schau doch einfach zu unseren
Öffnungszeiten vorbei oder schreibe
uns eine E-Mail (Vorstand@bds-hh.de)

Wir freuen uns über jeden, der mitmacht!

Der Vorstand

Jetzt bist du
gefragt. Wir
freuen uns
auf dich!

Das Ehrenamt ist eine
Arbeit, die nicht bezahlt
wird. Es ist Arbeit,
die unbezahlbar ist!

Bund der Schwerhörigen e.V.,
Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg

„Café Digital“ für die Generation Plus



Liebe Teilnehmer der Generation Plus!
Unsere nächsten Treffen im Café Digital finden statt jeweils mittwochs, den **3. Januar 2024** und am **7. Februar 2024**.

Möchtet Ihr mehr lernen über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp-Gruppen per Smartphone? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen? Bringt Eure Handys oder Laptops mit, - anschalten, fertig, los! Unsere Fachberater beantworten Fragen und geben Euch Tipps.

Ab 14:30 Uhr könnt Ihr mit uns Kaffee trinken und klönen. Dabei erfahren wir schon mal Eure Fragen. Es wäre sehr hilfreich,

wenn Ihr die Fragen gleichzeitig mit der Anmeldung formulieren könntet.

Um 15:00 Uhr beginnt die individuelle „Unterrichtsstunde“ **bis 16:30 Uhr**.

Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit und Spaß online zu kommunizieren.

Das Hörberatungszentrum HörBiz ist während des „Café Digital“ geöffnet. Wer Jörg Winkler sprechen möchte, kann einen gesonderten Termin vereinbaren.

(joerg-winkler@bds-hh.de)

Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers, Sabine Rosenboom, Jürgen Schäding

Feierabendgruppe

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzten. Sondern wir - Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte – wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie Angebote zu relevanten Themen. Wir werden von Schriftdolmetschern begleitet.

In der Gruppe profitieren wir jedes Mal von

den Fragen und Ideen der Teilnehmenden, die uns zu interessanten Gesprächen führen. Auch wenn ihr nicht mehr arbeitet, seid ihr herzlich willkommen in der Gruppe.

Die nächsten Termine sind am **5.1.** und **2.2.2024**.

Unsere Kontaktadresse lautet:
feierabendgruppe@bds-hh.de

Schöne Grüße

Andreas Scholz und Sabine Rosenboom

ZWISCHENSTATION



Am 14. Oktober kamen viele Teilnehmer erstmals zum **Kürbisschnitzen** ins Vereinshaus. Nach der obligatorischen Begrüßungsrunde ging es auch gleich los: Jeder



bekam einen Kürbis, der erstmal oben vorsichtig geöffnet wurde. Dann wurde der Kürbis ordentlich ausgehöhlt. Manche nutzten die Gelegenheit zum Sammeln der sehr gesunden Kürbiskerne.

Einige von den Kindern brauchten allerdings etwas Hilfe, da das Innere vom Kürbis nicht immer so einfach zu entfernen war. Trotzdem machten sie mit Begeisterung mit. Das Einritzen der Gesichter schafften sie dann wie die Erwachsenen ohne Probleme.

Nach und nach entstanden so einzigartige Kunstwerke. Es gab grimmige, lustige oder auch erschreckende Kürbisse. Eine Teilnehmerin schnitzte sogar ein Katzens Gesicht rein...

Zum Abschluss gab es vom Team in geselliger Runde eine wahnsinnig leckere selbstgemachte Kürbissuppe. Wir haben später von einigen Teilnehmern tolle Rückmeldungen bekommen, die ihre geschnitzten Kür-



bisse zuhause vor die Tür oder auf dem Balkon gestellt haben, und mit Hilfe einer Kerze zum Leuchten brachten.



Am 04.11.2023 hat der inzwischen **15. Li-ne-Dance-Workshop** im Saal des BdS stattgefunden, der wieder schnell ausgebucht war. Zu Choreografien wie unter anderem „Mamma Maria“, „Cowboy Charleston“ oder „Boost Scootin' Boogie“ wurde in Reihen vor- und nebeneinander das Tanzbein geschwungen. Zunächst wurde die Schrittabfolge in „Trockenübungen“ und ohne Musik einstudiert und dann mit Musik eifrig trainiert. Exzellent, wie gewohnt, haben die Referentinnen Mila Schmidt und Marion Dittmann die vielen Teilnehmer durch den Workshop geführt. Anschließend gab es traditionell, wie sollte es anders sein, Burger, Wedges und andere Snacks.

Nächste Termine:

20.01.2024: nähere Infos folgen

17.02.2024: 17 Jahre Zwischenstation – das wird gefeiert!

Anmeldungen bitte per Mail an:
zwischenstation@bds-hh.de

*Das Team der Zwischenstation:
Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer, Tobias Hoff und Torsten Kripke*



CI-Gruppe

Liebe Leser,

Ihnen und Ihren Familien ein frohes neues Jahr!

Noch viele Menschen fragen sich – was ist ein CI?

Folgende Antwort findet man in Wikipedia : „Das Cochlea-Implantat ist eine Hörprothese für Gehörlose und Ertaubte, deren Hörnerv als Teilorgan der auditiven Wahrnehmung noch funktionsfähig ist, sowie für hochgradig Schwerhörige, bei denen die Versorgung mit einem Hörgerät nicht mehr ausreichend ist.“

Nach wie vor haben viele Menschen Angst vor einer CI-Operation.

Bei der CI-Gruppe im BdS bieten wir seit 16 Jahren die Möglichkeit sich mit anderen CI-Trägern auszutauschen.

Unterschiedliche Vorträge durch Vertreter der CI-Hersteller oder CI-Kliniken runden das Angebot für die Teilnehmer der CI-Gruppe ab.

Auch im neuen Jahr wollen wir uns wieder bemühen, die richtige Mischung an Gruppentreffen, Vorträgen von Herstellern und Kliniken zu finden.

Anbei unser Terminplan für das Jahr 2024

Jahresplan der CI Gruppe:

25. Januar - Neue „Hör-Vorsätze“ für das Jahr 2024

22. Februar - Geburtstagsfeier der CI-Gruppe

28. März - entfällt wegen Gründonnerstag / Ostern

25. April

23. Mai

27. Juni

25. Juli

22. August

26. September

24. Oktober

28. November – Weihnachtstreffen der CI-Gruppe

26. Dezember – entfällt wegen Weihnachten

Diese Treffen werden immer von Schriftdolmetschern begleitet.

Selbstverständlich stehen wir auch gerne für ein persönliches CI-Gespräch nach Terminabsprache zur Verfügung.

Auf ein Wiedersehen

Matthias Schulz und Pascal Thomann

Die Kreativgruppe hält Winterschlaf

Da bei Redaktionsschluss der Adventkaffee noch nicht stattgefunden hat, berichten wir in der nächsten Ausgabe darüber.

Wir Damen der Kreativgruppe machen jetzt erst einmal eine Winterpause.

Wir sehen uns am 19. Februar 2024, hoffentlich alle gesund und munter wieder.

Ein frohes Neues Jahr 2024 wünschen

Die Damen der Kreativgruppe

Gruppe Hörend

Liebe Mitglieder und alle Interessierten!

Die Gruppe Hörend trifft sich am Mittwoch, den **21.02.2024 um 17.30 Uhr** im Saal vom Vereinsgebäude.

Dabei wird es bei unserer Gruppe „Hörend“ um die Kommunikation zwischen uns Menschen mit Hörbehinderung und Hörenden gehen.

In der Vergangenheit hatten wir häufig sehr lebhaft und interessante Diskussionen. Wir freuen uns auf einen Austausch mit Euch.

Es sind auch Betroffene und Interessierte

herzlich willkommen, die noch nicht bei uns waren. Hörende Partner oder Familienangehörige sind ebenfalls gerne gesehen.

Wir freuen uns über Anregungen und Themenvorschläge!

Sendet diese bitte bis zum 19.02.2024 an die folgende E-Mailadresse:

hoerend@bds-hh.de

Fragen könnt Ihr jederzeit ebenfalls an diese E-Mail Adresse schicken!

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!!

Team „Hörend“

Insa Grebe und Klaus Mourgues

Museum Tuch + Technik in Neumünster

Im Oktober fuhr die Frauengruppe des BdS nach Neumünster, um das Museum Tuch + Technik zu besuchen.

Es ist das einzige Museum in Schleswig-Holstein, das Textilgeschichte und die damit verbundene Industriegeschichte am Beispiel Neumünster vermittelt.

Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung und Sammlung historischer Objekte der Stadt.

Die Dauerausstellung zeigt die Geschichte der Tuchproduktion von den Anfängen bis in die Gegenwart, eng verknüpft mit der Stadt- und Industriegeschichte.

Wir haben sehr viel Interessantes gesehen. Bei mehreren interaktiven Stationen wurden wir zum Mitmachen und Ausprobieren angeregt.

Die großen Maschinen werden zu bestimmten Zeiten vorgeführt, Techniker demonstrieren ihr 2000 Jahre altes Handwerk. Anfang der 1990er schloss die letzte Tuchfabrik in Neumünster.

Wir Frauen gönnten uns noch Kaffee und Kuchen in der Nähe des Museums und sind sehr zufrieden wieder nach Hamburg zurückgekehrt.

Sylvia Petersen und Conni Gliese

Frauentreff

Die Frauen treffen sich am **20. Januar 2024** und am **17. Februar 2024**, jeweils um 15 Uhr.

Wie immer in den Wintermonaten sitzen

wir im Vereinshaus in der Wagnerstraße zusammen, klönen und schmieden Pläne für das Jahr.

Sylvia Petersen



Spieleabendgruppe



Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinspiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben. Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele

mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine im Saal vom BdS:

Freitag, 19.01.2024 ab 18:00 Uhr

Freitag, 16.02.2024 ab 18:00 Uhr

Nach der Anmeldung wird es weitere Infos über das Angebot von Getränken oder Essen geben.

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen: spielegruppe@bds-hh.de

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Klaus Mourgues

Malgruppe

Liebe Malfreunde, lasst uns wieder kreativ sein und zum Malen und Klönen im BdS treffen. – „Man muss systematisch Verwirrung stiften, das setzt Kreativität frei.“ (Salvador Dali)

Male deine eigene Geschichte in einer entspannten Atmosphäre. Malen versetzt dich in eine andere Welt. Malen macht glücklich. Malen ist wie Meditation und lässt dich

nebenbei träumen. Malen ist auch ein Gemeinschaftsprojekt. Darum fühlen wir uns nach den Malen so entspannt.

Die Termine für Januar und Februar werden in einer Rundmail bekannt gegeben.

Um Anmeldung wird gebeten:

Malgruppe@bds-hh.de

Sabine Heyde-Dannenberg

Bowling-Gruppe

Liebe Mitglieder, der Hamburger Schwerhörigen Sportverein von 1977 e.V. (HSSV) betreibt neben anderen Sportarten auch Bowling. Für nur 48 Euro zusätzlich im Jahr können BdS-Mitglieder auch Mitglied im HSSV werden. Schnuppern Sie – kommen Sie rein. 2 Spiel-tage sind für Sie kostenlos.

Wir spielen Bowling immer sonntags ab 10 Uhr auf der Bowlingbahn Othmarschen, Baurstr. 1-3.

Die nächsten Termine bitte anfragen und weitere Informationen erhalten Sie beim Bowlingobmann: Peter Drews, drews.p@gmx.de, Tel.: 04543 2759375



Kontakte zu den Gruppen im BdS

Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention

Frauke Braeschke und Ines Helke
AG-inklusion@bds-hh.de

CI-Gruppe

Pascal Thomann
ci-gruppe@bds-hh.de

Cocktailgruppe

Verena Kieselbach und Frank Peters
cocktailgruppe@bds-hh.de

Fahrradgruppe

Michael Sellin
fahrradgruppe@bds-hh.de

Café Digital

Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers, Sabine Rosenboom, Jürgen Schädling
Tel. 040 291605
cafe-digital@bds-hh.de

Feierabendgruppe

Andreas Scholz und Sabine Rosenboom
feierabendgruppe@bds-hh.de

Frauentreff

Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34
frauentreff@bds-hh.de

Gruppe „Hörend“

Insa Grebe und Klaus Mourgues
hoerend@bds-hh.de

Hamburger Schwerhörigen-Sportverein von 1977 e.V. (HSSV)

Karl-Friedrich Harders
vorstand@hssv-hamburg.de

Kinder- und Jugendgruppe

Ines Helke und Nele Möller
kinder-jugend@bds-hh.de

Klön schnack

Andreas Scholz
kloenschnack@bds-hh.de

Kochgruppe

Karla Scharnitzky und Jan Ammer
kochgruppe@bds-hh.de

Kreativgruppe

Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40
kreativgruppe@bds-hh.de

Malgruppe

Sabine Heyde-Dannenberg
malgruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe

Imke Pickenbrock
selbsthilfegruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe „Morbus Menière“

Christine Libuda
SHG-MorbusMeniere@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder

Miriam Scheele und Ines Helke
eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de

Spieleabendgruppe

Klaus Mourgues
spielegruppe@bds-hh.de

TAC-DAY

Michael Sellin
tac-gruppe@bds-hh.de

Theatergruppe

Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97
theatergruppe@bds-hh.de

Zwischenstation

Tobias Hoff
zwischenstation@bds-hh.de
www.zwischenstation.npage.de

BdS-Intern

Büro-Öffnungszeiten

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

**Wir freuen uns
über neue Mitglieder,
darunter sind:**

Ida Linnea Petersen
Maximilian Landahl

**Herzlich
Willkommen!**

**Unsere Geschäftsstelle
bleibt geschlossen vom
22.12.2023 - 2.1.2024**



Spenden

Gisela Troebst	40,00 €
anonym	500,00 €
Spende Beratung	92,50 €
Spende Frosch	45,68 €
In Gedenken an Horst Zingelmann erreichten uns Spenden in Höhe von	300,00 €

Insgesamt **978,18 €**

**Allen Spendern
sei herzlich gedankt!**

Herausgeber:	Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX
Redaktionsteam:	Fides Breuer, Christian Hannen, Hans-Hagen Härtel, Peter Treder, Christiane Strietzel
Layout:	CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
Versand:	Christiane Strietzel, Ilona Treder
Vorstand:	Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Friederike Herr, Torsten Kripke, Ines Helke. E-Mail: vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➔ **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Februar 2024.**

Werden auch Sie Mitglied im ...

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de
www.bds-hh.de
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

**Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für
Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration**



Hamburg | Sozialbehörde